

11941/AB
Bundesministerium vom 21.11.2022 zu 12266/J (XXVII. GP)
bmf.gv.at
Finanzen

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.679.839

Wien, 21. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12266/J vom 21. September 2022 der Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend darf festgehalten werden, dass Nachhaltigkeit, faire Produktionsbedingungen und Regionalität dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) bei der Beschaffung von Lebensmitteln ein wichtiges Anliegen sind. So wird nach Möglichkeit auf regionale Anbieter und Produkte zurückgegriffen, die Kantine am Standort des BMF in der Johannesgasse 5 wird jedoch nicht durch das BMF selbst betrieben.

Generell wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 2792/J vom 9. Juli 2020 und Nr. 11123/J vom 31. Mai 2022 verwiesen und ergänzend mitgeteilt:

Zu 1.:

Die eingangs genannte Kantine steht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMF und der Volksanwaltschaft offen. Der Betrieb der Kantine erfolgt über den im Ausschreibungsverfahren der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) ermittelten Bestbieter, die Fa. Gourmet.

Zu 2. bis 7. und 9.:

Das BMF befindet sich in Zusammenhang mit dem Kantinenbetrieb auch betreffend Bereiche wie Saisonalität und Regionalität laufend im Austausch mit dem Betreiber. Darüber hinaus wurden auch die Vorgaben des Österreichischen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (NaBe-Aktionsplan) sowie die zum Zeitpunkt der Ausschreibung geltenden rechtlichen Bestimmungen eingehalten und betriebswirtschaftliche Aspekte sowie ökologische und ethische Kriterien berücksichtigt.

Zu 8.:

Nein.

Der Bundesminister:

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

